

Lehramt studieren mit 33?

Beitrag von „Nettmensch“ vom 6. August 2014 08:01

Falls man in dem Alter noch ein Studium mit der Absicht der Berufsausübung in dem "Fach" beginnt, ist Lehramt sicher eine gute Option. Für die Wirtschaft und Wissenschaft wird man für einen Berufseintritt in seiner Studienrichtung mit Ende 30 im Allgemeinen einfach als zu alt angesehen (jetzt mal als wertfreier Fakt). Beim Lehramt dagegen zählen, insbesondere bei zentralen Listenverfahren, dagegen nur die Noten, das Alter ist sekundär.

Auch wenn es frustrierend sein kann, dass der Kollege für ein und dieselbe Arbeit in der Schule mehr Geld/Benefits bekommt, ist der E13-TVL noch immer deutlich mehr, als die "normalen" Sprach-/Kultur-/Sozialwissenschaftler im Schnitt auf dem "freien" Arbeitsmarkt verdienen - selbst falls es mit der Verbeamtung nicht klappt, sollte es finanziell also passen.